

Jugend-Mitwirkungstag von vier Gemeinden

ARNI: Jugendliche sollen Projekte anpacken und umsetzen können

25.03.2010 Am Jugend-Mitwirkungstag in Arni beschäftigten sich Jugendliche und Erwachsene aus vier Gemeinden mit konkreten Projekten. Den jungen Leuten wurde Raum geboten, um eigene Ideen weiterzuentwickeln.

Silvia Ben el Warda-Wullschläger

Das Bedürfnis der Jugendlichen, selber etwas zu erarbeiten und durchzuführen, sei oft vorhanden, weiss Walter Staub, Leiter der jugendfachstelle Region Konolfingen und Mitorganisator des Jugend-Mitwirkungstages in Arni. «Was fehlt, sind die Mittel und Möglichkeiten. Es braucht Plattformen, um Erfahrungen sammeln zu können.» Um zu lernen, wie man ein Projekt anpackt und eine Idee Wirklichkeit werden lässt, seien Treffpunkte wie der Mitwirkungstag wichtig. Dort erhielten die Jugendlichen – wenn nötig und erwünscht – Unterstützung und könnten mit ihresgleichen, aber auch mit Erwachsenen, diskutieren, planen und umsetzen. Das OK des Mitwirkungstages setzte sich aus acht Jugendlichen sowie Gemeinderäten aus den vier beteiligten Gemeinden Arni, Walkringen, Biglen und Landiswil zusammen. Eingeladen waren Oberstufenschüler, Jugendliche und Erwachsene aus diesen Gemeinden. Sie beschäftigten sich mit Themen wie Skaterplatz in Biglen, Jugendraum für Landiswil und Arni, Treffungsgestaltung Walkringen, Jugendkultur und Fangnetze fürs Eisfeld Arni. Diese Themen wurden von den Jugendlichen selber eingebracht und in Arbeitsgruppen konkretisiert.



Jugendliche teilhaben lassen

Für Walter Staub ist der Mitwirkungstag ein erster möglicher Schritt auf dem Weg zu mehr politischer Mitwirkung der Jugendlichen in den Gemeinden. «In unserer Region ist diese noch in den Kinderschuhen. Wo sie vorhanden wäre, wird sie nicht genutzt.» Ziel der jugendfachstelle sei es, die Gemeinden weiter dafür zu sensibilisieren und untereinander zu vernetzen. «Es ist doch eine wichtige Aufgabe der Gemeinden, Kinder und Jugendliche in die Gesellschaft zu integrieren. Dazu müssen sie aber an der Gemeindeentwicklung auch teilhaben können», betont der Jugendarbeiter.

Treffpunkte sind gefragt

Ein Ort, wo Jugendliche oft autonom Ideen umsetzen könnten, sei in den Jugendtreffs, sagt Walter Staub. In den 14 Gemeinden, die der jugendfachstelle Region Konolfingen angeschlossen sind, bestehen bisher fünf Jugendtreffs. Es sei ein grosses Bedürfnis, mehr solcher Treffpunkte zu haben. «Bei Umfragen stehen geeignete Räume und Begegnungsplätze stets zuoberst auf der Liste.» In Arni und Landiswil dürfte sich bald etwas tun in diese Richtung. Am Mitwirkungstag hat sich eine Lösung für einen Raum herauskristallisiert. «Eine Arbeitsgruppe, die aus Jugendlichen und Erwachsenen beider Gemeinden besteht, geht nun ans konkrete Umsetzen», erklärt Walter Staub. Er zeigt sich zufrieden mit dem Anlass in Arni. 40 Jugendliche und 20 Erwachsene seien engagiert an der Arbeit gewesen. «Alle Ideen werden nun in Arbeitsgruppen weiterverfolgt und umgesetzt. Vor allem sind jetzt die Gemeinden gefordert, die Projekte konkret zu unterstützen.»

Jugend mit Wirkung

Die Gruppe, welche sich die Organisation von Events zum Ziel setzte, bestand ausschliesslich aus jungen Personen. Diese entschlossen sich, einen Tanzkurs für Street, Hip Hop und Breakdance in Biglen zu organisieren. Der Kurs soll für Jungs und Mädchen ab der 7. Klasse zugänglich sein und zu einer Zeit stattfinden, wo die meisten nichts los haben. Um das zu erreichen wurde diskutiert, bis die Köpfe rauchten und alle froh waren, dass eine Pause eingelegt wurde. Danach ging man wieder an die Arbeit, bis die Gruppe endlich zu einem zufriedenstellenden Resultat kam. Die älteren in der Gruppe übernahmen die Führung, und mit der gelegentlichen Hilfe von Jugendarbeiter Walter Staub stimmten sie Daten ab, teilten Aufgaben zu und zügelten jene, die zu sehr abschweiften.

Geduld war gefragt

Am Jugend-Mitwirkungstag in Arnisäge wurde in fünf Gruppen gearbeitet. Jugendliche und Erwachsene stellten gemeinsam Projekte auf die Beine und legten das weitere Vorgehen fest. Dies erwies sich nicht immer als einfach, denn die Erwachsenen hatten zum Teil schon feste Vorstellungen und die Jugendlichen waren nicht immer damit einverstanden. Es erfordere viel Zeit und Geduld, um Projekte wie den Bau einer Skateranlage in Biglen, einen Jugendraum für Landiswil und Arni oder Events in der Umgebung erfolgreich umzusetzen, meinte der Leiter der jugendfachstelle Region Konolfingen, Walter Staub.

Ergebnisse präsentiert

Damit die verschiedenen Gruppen erfuhren, was an diesem Tag erarbeitet und geschaffen wurde, trafen sich alle nach zweieinhalbstündiger Arbeit und präsentierten ihre Ergebnisse den insgesamt 60 Teilnehmenden. Krönender Abschluss des erfolgreichen Tages war ein Konzert der Landiswiler Band Planlos.